



ATSV Kirchseeon feiert Kreis-Pokalsieg im Merkur CUP

In einem spannenden Kreisfinal-Endspiel schlug am Samstag in Moosach die E-Jugend des ATSV Kirchseeon überraschend den TSV Zorneding mit 3:0. Die als stark bekannte Zornedinger U11-Fußballmannschaft war zuvor als Titel-Favorit fürs Merkur CUP-Turnier im Landkreis gehandelt worden. Für

das erste Highlight sorgte allerdings Raymond Mihalachi mit einer sehenswerten Lupferfinte an der Seitenauslinie und dem anschließenden Tempodribbling in den Strafraum – das letztendlich nach kraftvollem Abschluss für die 1:0-Führung sorgte. Zorneding kam zu guten Chancen, es fehlte aber das

letzte Quäntchen Glück. Semin Eminovic und Simon Stecher entschieden das Spiel in der zweiten Hälfte für den ATSV Kirchseeon. Ein Ticket für das Bezirksfinale erhielten aber beide Finalisten. *Ausführlicher Bericht folgt.* Den großen Pott für den CUP-Gesamtsieger durften die ATSV-Kicker zumin-

dest schon mal anfassen (vorne, v.l.): Jakov Markovic, Simon Stecher, Raymond Mihalachi, Davin Hassan, Daniel Ohrablo, (Mitte, v.l.) Semin Eminovic, Dusan Tovilovic, Felix Reichard, David Pschernig und Yannik Keller sowie die Trainer (li.) Alexandru Timar und Michael Reichard. jpv/BETZL

31. Merkur CUP 2025

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

uhlsport

Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

Kinder sind unsere Chance

mercurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

IN KÜRZE

Plieninger Sieg drama im Champions-Tiebreak

Pliening – Ihren zweiten Saisonsieg haben die Tennisheren 40 des TC Pliening in der Regionalliga Süd-Ost gefeiert. Das Team um Michael Hauser musste viel zittern, bis das 5:4 gegen Bad WH Dresden unter Dach und Fach war. Drei der sechs Einzel gab man im Champions-Tiebreak durch Oliver Jöhl (8:10), Hauser (9:11) und Topmann Daniel Lenar (4:10) ab. Es ging mit einem 3:3 in die Doppel, in denen Hauser/Christian Reicherseder (6:3, 6:1) und Jöhl/Markus Gottwald (6:4, 2:6, 12:10) die Siegpunkte holten. ola

UNSER SPORT-WOCHENENDE



Niederlechner-Weg bleibt wohl die Ausnahme

VON JULIAN BETZL

Auf der Suche nach dem einen Aushängeschild für den Landkreisfußball landete man in den vergangenen Jahren schnell beim Herliner Florian Niederlechner. Ein Profikicker mit über 300 Einsätzen in der 1. und 2. Bundesliga, der im Herrenbereich aber noch für einen Kreisverein (FC Falke Markt Schwaben) gestürmt hat? Wird's in dieser Form so schnell wohl nicht wieder geben.

Junge Kandidaten, die den heute „klassischen“ Ausbildungsweg in den bezahlten Fußball über ein Nachwuchsleistungszentrum durchaus bald einschlagen könnten – und in Einzelfällen zur neuen Spielzeit auch werden –, dribbelten am Samstag in Moosach groß auf. Vororientierung, Erstkontakt, Spielwitz und -verständnis auf für E-Jugendspieler außergewöhnlichem Niveau waren in den Reihen mehrerer Kreisfinalisten des Merkur CUP zu bestaunen.

„Diese Entwicklung zu begleiten, macht unglaublich viel Spaß“, meinte ein Trainer zu mir. „Schade, dass er uns im Sommer verlässt.“

Fußball – alles an einem Platz

Liebe Leserinnen und Leser,

alles über den Amateur-Fußball finden Sie heute in unserem großen Sport-Buch im vorderen Teil Ihrer Heimatzeitung – gleich hinter den Berichten über den



Profi-Fußball. Mit diesem Angebot werden wir im Lokalsport aktueller – damit Sie nichts verpassen. ola

Generationswechsel beim SCBV

Daniel Leuverink löst Josef Schmid als Vorsitzenden ab

Vaterstetten – Beim SC Baldham-Vaterstetten ging mit der turnusgemäßen Hauptversammlung eine Ära zu Ende. In kleiner Runde von nur rund 25 Mitgliedern wurde Josef Schmid nach knapp zwei Jahrzehnten Vorstandstätigkeit verabschiedet. Und damit ein Generationswechsel eingeleitet. Denn mit Daniel Leuverink (37) übernimmt ein junges Eigengewächs „mit ganz viel Stallgeruch“, so Schmid, die Führung des Hauptvereins.

Wären nicht die Leiter der drei Abteilungen des Vereins (Fußball, Tennis, Tischtennis), Ehrenpräsidentin Anni Zink sowie die Ehrenmitglieder Harry Reichelt und Hans-Günther Kämpf und die Amtsinhaber des Vorstands anwesend gewesen, man hätte sich schweigend, ein paar zünftige Schafkopfrunden zusammen zu bekommen. Erstaunlich für einen Verein mit fast 1500 Mitgliedern. Kritischer Diskurs blieb somit aus, war aber auch nicht nötig, wie sich zeigte.

Reinhard Lorch, Chef der Tennisspieler, gab einen Überblick über den Stand in seinem Zuständigkeitsbereich. Seit 2017 die größte „Baustelle“: der Neubau einer Tennishalle. Mit Erleichterung meldete Lorch: „Es nimmt nun alles seinen baurechtlichen Gang.“ Wie viel Mühe und Engagement darin bislang investiert wurde, ließ



Der neue Vorstand des SCBV (v.l.): Rainer Kiffel (Technischer Leiter), Herbert Westermair, Daniel Leuverink (1. Vorsitzender), Josef Schmid (Seniorenbeauftragter/Ex-Vorsitzender), Andreas Zink (Kassenwart) und Jochen Hoepner (2. Vorsitzender). HW

sich am Dank des Vorsitzenden ablesen: „Du warst der meistbeschäftigte Mann in der Vereinsgeschichte der letzten Jahre.“

Für die Fußball-Abteilung konnte Walter Geck leicht steigende Mitgliederzahlen vermelden, eine Vertragsverlängerung mit Chef-Trainer Gediminas Sugzda und der Überlegung, eine dritte Herrenmannschaft für den Spielbetrieb zu melden. Jochen Hampel, der die kleinste Sparte

des SCBV führt, die der Tischtennisspieler, berichtete, dass die angedachte Zusammenlegung mit den Kollegen des TSV Vaterstetten „vom Tisch“ ist.

Nach einem kurzen Überblick des Ehrenamtsbeauftragten Herbert Westermair („ich habe noch eine vom Vorstand abgesegnete Ehrenmitgliedschaft, dazu später“) war es an Schatzmeister Andreas Zink, das umfassende Zahlenwerk mit Ein- und Ausgaben vorzutragen. „Wir haben uns Mühe

gegeben, Ungereimtheiten zu finden“, so die anschließende Bewertung der Revisoren Bernd Küpper und Holger Mahnke: „Es ist uns nicht gelungen.“

Die Entlastung sowie Neuwahl des Vorstands waren dann im Nu erledigt und ergab folgende Konstellation: 1. Vorsitzender Daniel Leuverink, 2. Vorsitzender Jochen Hoepner, Kassenwart Andreas Zink, Schriftführer und Ehrenamtsbeauftragter Herbert Wester-

mair, Technischer Leiter Rainer Kiffel, Seniorenbeauftragter Josef Schmid, Revisoren Bernd Küpper und Holger Mahnke. Mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Jochen Hoepner, der seit mehr als zehn Jahren im Hauptvorstand aktiv ist, und der Verabschiedung von Josef Schmid, der ein Präsent „für feuchtfröhliche Stunden“ überreicht bekam, endete die Hauptversammlung des SCBV und die Ära Schmid. WOLFGANG HERFORT



Täuschende Oberlage

Die Judoka der Kampfgemeinschaft Bad Aibling/Grafring haben in der 2. Bundesliga Süd ihre erste Niederlage hinnehmen müssen. Im Heimkampf in Bad Aibling unterlagen die Aufsteiger gegen JC Rüsselsheim mit 6:8 Zählern, obwohl hier Maxim Weisser (oben) gegen Julian Schmidt siegte (*Bericht folgt*). ola/(P. AMPLETZER)

Siege für Kreisteam

Landkreis – Erfolgreiches Wochenende für die beiden Landkreisvertreter in der Bezirksliga 1: Die Fußballerinnen des FC Markt Schwaben setzten sich gegen die SpVgg Attenkirchen nach einem Geduldsspiel mit 2:0 (1:0) Toren durch Lea Schmitt gelang dabei ein Doppelpack (23./71.). Die Abwehr des Tabellenführers war dabei eine Klasse für sich und hielt das Zu-Null fest. Zugleich konnten die FCMS-Ladys ihren Sieben-Punkte-Vorsprung halten

und können nun am kommenden Freitag im Topspiel bei Verfolger SG Babensham/Eiselfing die Meisterschaft und den Aufstieg in die Bezirksoberliga klarmachen.

Bestes Rückrundenteam bleibt hingegen die SG Aßling/Grafring (3.), die daheim Schlusslicht SV Schechen mit 5:0 (2:0) abfertigten. Sandra Moles (34./47.) traf dabei ebenso doppelt wie Verena Krumay (41./62.). Den Endstand fixierte Elisabeth Oswald (79.). ola